



# **Protokoll**

der 5. ordentlichen Sitzung  
der Fachhochschulvertretung  
der ÖH FH St. Pölten

im Studienjahr 2015/16

**St. Pölten, am 31.03.2016**

Datum: 31.03.2016  
Ort der Sitzung: SEM1.07  
Beginn der Sitzung: 18:15  
Ende der Sitzung: 20.25

## Tagesordnung

<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>EinbringerIn</b>
1	Begrüßung	FHV
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	FHV
3	Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit	FHV
4	Genehmigung der Tagesordnung	FHV
5	ÖH Veranstaltungen im SS16	FHV
6	Beschluss Satzungsänderung	FHV
7	Beschluss Finanzelle Angelegenheiten	FHV
8	Sonstige Beschlüsse	FHV
9	Bericht des FHV-Vorsitzes	FHV
10	Bericht der ReferentInnen	FHV
11	Bericht der Studienvertretungen	FHV
12	Entlohnung der studentischen Assistenzen	Martin Gugler
13	Allfälliges	FHV

Der FHV-Vorsitz und der/die Schriftführer/in bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit und wahrheitsgemäße Protokollierung der hier beschriebenen Sitzung.

---

FHV-Vorsitz

---

Schriftführer

## 1. Begrüßung

## 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

*Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Sitzung 14 Tage vor dem Termin ausgesandt wurde und somit ordnungsgemäß erfolgt ist.*

## 3. Feststellung der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

### Stimmberichtigte Personen der Fachhochschulvertretung:

Name	Funktion in der Fachhochschulvertretung	Anwesend
Esther Röck	Vorsitzende FHV	Ja
Robert Bruckner	1. stellv. Vorsitzender FHV	Ja
Philipp Bradt	Mandatar FHV	Nein *
Simon Reinsperger	Mandatar FHV	Nein **
Philipp Bachheimer	Mandatar FHV	Nein
Yvonne Zwirchmayr	Mandatarin FHV	Ja
Jutta Köppel	Mandatarin FHV	Ja
Georg Dammerer	Mandatar FHV	Ja
Sebastian Steininger	Mandatar FHV	Ja

\* Stimmübertragung an Roman Brandstätter

\*\* Stimmübertragung an Yvonne Zwirchmayr

Gesamtanzahl der stimmberechtigten Personen: 9

Eine Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mehr als 50% der möglichen Stimmberechtigten (bzw. Stimmen) anwesend sind. Bei 5 Stimmen bzw. ab 5 anwesenden Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

*Es wird festgestellt, dass 8 stimmberechtigte Personen (bzw. Stimmen) anwesend sind und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.*

### Außerdem anwesend:

Roman Brandstätter, Magdalena Nachbargauer, Martin Gugler

### Schriftführer:

Martin Gugler

## 4. Genehmigung der Tagesordnung

**Antrag:** Wird die eben beschriebene und vorgestellte Tagesordnung für diese Sitzung akzeptiert?

**Bemerkungen:**

**Dagegen:** 0

**Enthaltungen:** 0

**Dafür:** 8

*Ergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen/beschlossen.*

## 5. ÖH Veranstaltungen im SS16

Yvonne Zwirchmayr: Erklärt, dass sie sich gemeinsam mit Martin Gugler um die Terminfindung für das ÖH Summer Clubbing und den ÖH Cocktailstand gekümmert hat. Aufgrund der Buchungslage des großen Festsaaes gibt es eh nur mehr einen möglichen Clubbingtermin. Das ist der Do, der 2. Juni 2016. Der Termin für den Cocktailstand wird erst definiert. Hier gibt es nicht so eine hohe Vorlaufzeit. Er wird voraussichtlich im Juni stattfinden, hier muß nur darauf geachtet werden, dass noch genügend Studierende im Haus sind.

## 6. Beschluss Satzungsänderungen

Robert Bruckner: Dieser Punkt hat sich erübrigt und wird daher von der Tagesordnung gestrichen.

## 7. Beschluss Finanzielle Angelegenheiten

Robert Bruckner: Es muss noch die Beauftragung der Wirtschaftskanzlei beschlossen werden. Diese erfolgt für drei Jahre. Es ist zwar bereits schon ein Umlaufbeschluss ausgesandt worden, aber ein Beschluss hier in der Sitzung kann nicht schaden.

**Antrag:** Soll die Höchtl & Partner Wirtschaftsprüfung GmbH für die Wirtschaftsjahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18 als Wirtschaftsprüfer bestellt werden?

**Bemerkungen:**

**Dagegen:** 0

**Enthaltungen:** 0

**Dafür:** 8

*Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen.*

Roman Brandstätter: Stellt den Leitfaden für den Sozialtopf vor und erklärt, dass man sich stark an den Sozialtopf der Bundes ÖH orientiert hat. Kurz zusammengefasst: Anspruchsberechtigt ist man

nur in Notlagen, ein Studienerfolg von 15 ECTS vom Vorsemester ist erforderlich. Die Höhe beträgt max. die Höhe der Studiengebühren. In Ausnahmefällen kann auch die doppelte Höhe gewährt werden. Die Antragstellung erfolgt schriftlich bei Roman Brandstätter. Das Formular dafür ist bereits fertig. Bei Punkt 1.1.d müssen noch Korrekturen erfolgen. Beschluss vorbehaltlich der Änderungen.

**Antrag:** Sollen die Richtlinien für den Sozialtopf der ÖH FH St. Pölten wie vorgestellt und vorbehaltlich der Änderungen bei Punkt 1.1.d beschlossen werden?

**Dagegen:** 0

**Enthaltungen:** 0

**Dafür:** 8

*Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen.*

Robert Bruckner: Fragt ob es weiterhin den bundesweiten ÖH Sozialtopf gibt und ob die ÖH FH St. Pölten da weiterhin mit ein zahlt. Es erfolgt die Bitte an Roman Brandstätter sich bzgl. zu erkundigen.

Esther Röck: Bittet, dass jemand einen Informations-Text bzgl. Projektfördertopf erstellt. Auftrag ergeht ebenso an Roman Brandstätter.

## **8. Sonstige Beschlüsse**

Robert Bruckner: Dieser Punkt hat sich erübrigt und wird daher von der Tagesordnung gestrichen.

## **9. Bericht des FHV-Vorsitzes**

Robert Bruckner: Die letzte Kollegiumssitzung wurde nur von Roman Brandstätter und Robert Bruckner besucht. Es gab wenig spannenden Inhalte. Themen waren u.a.: Diskussionen über das Laufbahnmodell (Senior/Junior-Researcher), die neue Geschäfts- und Wahlordnung des Kollegiums, welche aktuell neu gemacht wird. Ein Punkt in der Geschäftsordnung ist für uns sehr wichtig, der Rest betrifft uns eher weniger: Im Kollegium gibt es sogenannte Kurien wie z.B. die Kurien der Studiengangsleitung oder die Kurien des Lehr- und Forschungspersonals,... Normalerweise fallen Beschlüsse immer mehrheitlich. Da die Studierendenvertretung jedoch in der Minderheit sind, können wir immer überstimmt werden. Einzige Möglichkeit: Der Auszug einer Kurie. Dadurch verliert das Kollegium seine Beschlussfähigkeit und die ÖH FH St. Pölten hat quasi ein Vetorecht. Es ist aktuell nicht definiert, was nach so einem Auszug passiert. Ein Umlaufbeschluss als Alternative kann das nicht aushebeln bzw. dürfen gewisse Dinge nicht per Umlaufbeschluss behandelt werden.

## **10. Berichte der ReferentInnen**

Roman Brandstätter: Gibt keine aktuellen Anfragen. Er erklärt, dass er im WS16/17 ein Auslandssemester machen wird. Per E-mail wird er jedoch trotzdem erreichbar sein. Bzgl. einer Vertretung vor Ort werden Yvonne Zwirchmayr und Annabelle Diensthuber Gespräche führen.

Magdalena Nachbargauer: Aktuell keine Aktivitäten im Referat. Sie hat nun alle Zugänge (Zugangsdaten) und kann nun auch mit der Arbeit beginnen

Jutta Köppel: Bzgl. ÖH Website gibt es keine Fortschritte, da Martin Gugler Probleme mit dem Zugriff auf die Website hat. Die Inhalte sind da, aber bis diese Probleme behoben wurden, steht das Projekt. Auf Facebook sollten mehr gepostet werden aber die Inhalte gehen aus. Es kommt die Diskussion auf, wann/welche Goodies an die Studierenden verteilt werden sollen. Allgemeiner Beschluss: Ab sofort bekommen alle Studierende jedes Studienjahr einen Collageblock, dieser soll durch die jeweilige JGV verteilt werden. Dafür soll es keine anderen großen Verteilungen mehr geben.

## **11. Berichte der Studienvertretungen**

Martin Gugler: Keine Neuigkeiten. Vor allem auch deswegen, weil die STV bei den letzten beiden StuKo-Sitzung vergessen wurde einzuladen.

Sebastian Steininger: Es ist aktuell die International University Week in Planung. Am 4.4.2016 ist eine StuKo Sitzung. Es gab letztes ein JGV Treffen, aber es ist nur ein JGV gekommen, was sehr schade ist.

Jutta Köppel: Die Kennenlernabende (früher Bowlingabende) sollen in Zukunft billiger werden. Das ist aber Sache der STV.

Robert Bruckner: Eine Beschwerde ist am laufen. Es geht um Lehrbeauftragte, welche nicht wirklich wissen, was sie in einem Fach machen sollen. Außerdem gibt es auch noch Probleme mit einer falschen Beurteilung.

## **12. Entlohnung der Studentischen Assistenzen**

Martin Gugler/Jakob Pfeffer: Erklären das Anliegen, dass studentische Assistenzen bzw. Personen welche für die FH Gelegenheitsjobs viel zu wenig verdienen. Es sind nur 7,06 EUR pro Stunde. Aus diesem Grund muss seitens der ÖH etwas unternommen werden. z.B das Verfassen eines offenen Briefes an die Geschäftsführung.

Robert Bruckner/Esther Röck: Ein persönliches Gespräch mit der GF sollte der erste Schritt sein, dann kann man noch immer an die Öffentlichkeit gehen. Beim nächsten Treffen mit der GF soll das Thema angesprochen werden. An Martin und Jakob ergeht der Auftrag, die Hardfacts niederzuschreiben damit man eine Gesprächsbasis hat. Die Forderung soll sein: mindestens 10 EUR pro Stunde.

## **13. Allfälliges**

Robert Bruckner: Die GPA möchte wieder eine Info-Veranstaltung mit uns machen. Das Thema: Prekäre Arbeitsverhältnisse. Diese könnte am 12 oder 13. April stattfinden. Das Problem dabei: An diesem Tag sind schon andere/ähnliche Vorträge von der FH. Robert fragt nach ob es einen anderen Termin gibt.